

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	XI
---------------	----

### Kapitel I: Voraussetzungen

1. Gattung Streichquartett. Zu Gattungsbegriff, Gattungsnormen und zur problemgeschichtlichen Perspektive .....	2
2. Das Streichquartett in Schweden im 19. und frühen 20. Jahrhundert .....	10
2. 1. Die Gattungsästhetik des Streichquartetts im zeitgenössischen Musikschrifttum .....	10
2. 2. Ausprägung des Gattungskanons: Kammermusikausübung, Repertoire, Gattungstradition.....	27
3. Wilhelm Stenhammar – Komponist, Pianist, Kammermusiker und Dirigent.....	37
3. 1. Lebensstationen und Überblick über das Gesamtschaffen .....	37
3. 2. Die Streichquartette – Werkbestand, Quellen, Forschungslage .....	46
4. Zur vorliegenden Arbeit .....	53

### Kapitel II: Kompositorische Aneignung der Gattungsnormen in den frühen Quartetten: Die Streichquartette Nr. 1 C-Dur op. 2 (1894), Nr. 2 c-moll op. 14 (1896) und das unpublizierte f-moll-Quartett o. Op. (1897)

1. Quellenlage und Entstehungsgeschichte der frühen Quartette.....	56
2. »Inspiration« versus »Reflexion«. Topoi und Wertungskriterien in den Rezensionen der frühen Streichquartette.....	64
3. Themen im Satzprozeß. Vergleich der Formstrategien der Kopfsätze .....	71
3. 1. Materiale Ökonomie und motivische Vermittlung im Kopfsatz des ersten Streichquartetts.....	71
3. 2. Vermittelter Kontrast und variierende Steigerung. Der Kopfsatz des zweiten Streichquartetts.....	80
3. 3. Restitution der Themeninstanz und satztechnische Reduktion im Kopfsatz des f-moll-Quartetts.....	89
4. Zu den Finalsätzen der frühen Streichquartette.....	95
4. 1. Sonatenrondo mit Tendenz zur Parataxe: Der Finalsatz in op. 2 .....	95
4. 2. Motorischer Impetus, motivische Kombinatorik und thematische Vermittlung im Finalsatz von op. 14 .....	103
4. 3. Konzentrationsstreben oder naiver Rückblick? Das Finale des f-moll-Quartetts von 1897 und der Finalsatzentwurf von 1904.....	109
5. Integration und Irritation. Bemerkungen zu den Binnensätzen.....	116
5. 1. Beethoven-Atmosphäre, Brahms'sche Integrationskunst, Stil-Dissonanzen: Die langsamen Sätze der frühen Quartette.....	116

5. 2. Intermezzo versus Scherzo: Auslotung der Möglichkeiten verschiedener Satztypen.....	125
6. Zusammenfassung .....	133
<b>Kapitel III: Reflexion der Gattungstradition und individuelle Zyklusgestaltung in den Streichquartetten Nr. 3 F-Dur op. 18 (1897/1900) und Nr. 4 a-moll op. 25 (1904-1909)</b>	
1. Auf neuer Basis: Das dritte Streichquartett F-Dur op. 18 .....	138
1. 1. Im Zeichen der Tirfing-Krise oder am Beginn kompositorischer Neuorientierung? Die diskontinuierliche Entstehungsgeschichte von op. 18 .....	138
1. 2. »Quasi Andante«. Der Kopfsatz von op. 18 im Spannungsfeld zwischen Satzcharakter und Satzfunktion.....	143
1. 2. 1. Thema oder Introduktion? Die komplexe Struktur des Hauptthemas .....	143
1. 2. 2. »Im Zeichen Beethovens«. Signalhafter Bezug und historische Distanz .....	146
1. 2. 3. Die weiteren Themengestalten der Exposition .....	148
1. 2. 4. Arbeitsspuren. Zum Quellenbefund und seinen Konsequenzen für das Satzkonzept.....	151
1. 2. 5. Realisierung der Sonatenprozessualität in der Durchführung.....	157
1. 2. 6. Restitution der Andante-Sphäre in Reprise und Coda .....	160
1. 3. »Ein Bild des nervösen Jagens und der Unruhe unserer Tage«. Metrische Irritation und zyklische Öffnung im Scherzosatz .....	163
1. 4. Thema, Variationen und Coda. Das Lento sostenuto .....	172
1. 5. Finale: Fantasia e Fuga.....	184
1. 5. 1. Themenfragmente, Kontraste, Modulationen.....	184
1. 5. 2. Ein Finalsatz im Finalsatz: die Fuge .....	189
1. 5. 3. Themendurchbruch und Stretta: formale Distanz und zyklischer Rückgriff .....	196
1. 5. 4. Das Finale und Stenhammars zyklische Konzeption des dritten Streichquartetts .....	202
2. Disparate Ausgangspunkte, zyklische Schließung: Das Streichquartett Nr. 4 a-moll op. 25.....	209
2. 1. Zur Entstehung des a-moll-Quartetts.....	209
2. 2. Das Satzkonzept des Eröffnungssatzes .....	213
2. 2. 1. Themenkonstellation und Expositionsverlauf.....	213
2. 2. 2. Verwischung der Grenze: Durchführung und Reprise.....	222
2. 2. 3. Aufhebung der Konfrontationen und Vermittlung der Themenkerne in der Coda.....	229
2. 2. 4. Ein Seitenblick auf Ludvig Normans a-moll-Quartett op. 65 (1884) .....	233
2. 3. Grenzgänge und Vermittlungsstrategien im Adagio .....	237
2. 4. Fokussierung der satztechnischen Ebene im Scherzosatz .....	245
2. 5. Variationsfinale mit zyklischer Rückkopplung .....	253
3. Zusammenfassung .....	275

## **Kapitel IV: Kontrapunkt als Befreiung. Satztechnische Differenzierung und motivische Abstraktion in der C-Dur-Serenade op. 29 (1910) und im sechsten Streichquartett d-moll op. 35 (1916)**

1. Die Suche nach einer »neuen und besseren Richtschnur«. Stenhammars Kontrapunktstudien der Jahre 1909 bis 1918 .....	280
2. Ausweitung des historischen Bezugsrahmens und ironische Distanzierung – Ausgangspunkte der kompositionstechnischen Neuorientierung in der Serenade C-Dur op. 29 (Streichquartett Nr. 5) von 1910.....	301
2. 1. Serenade oder Streichquartett? .....	301
2. 2. Sonatensatz als Dekoordinierung »klassischer« Topoi .....	305
2. 3. Scherzoze Paraphrase oder Das tragische Ende des Ritters Finn Komfusenfej durch die Musik .....	317
2. 4. Heiteres Postludium – und ein allusionsreiches Fugato-Finale.....	327
2. 5. Zusammenfassende und ergänzende Bemerkungen.....	337
3. Reflexion über die geschichtlichen Möglichkeiten des Komponierens. Das Streichquartett Nr. 6 d-moll op. 35 (1916).....	341
3. 1. Zu Werkentstehung und Rezeption .....	341
3. 2. Historische Harmoniekonfigurationen und Satztechniken als Thema und Movens des Satzprozesses: Der Kopfsatz von op. 35 .....	344
3. 2. 1. Funktionalität – Modalität – Ganztonklänge: Exposition verschiedener historischer Klang- und Satzstrukturen .....	344
3. 2. 2. Zwischen Abstraktion des Satzes und Individuation der Einzelstimme: die Durchführung .....	352
3. 2. 3. Reprise mit Coda: harmonische Integration und motivische Konkretion.....	362
3. 3. Ein Intermezzo mit Kommentaren zum Kopfsatz .....	365
3. 4. »Poco adagio«: Artifizialität versus Naturklang .....	372
3. 5. Brisanz des Elementaren: Der Finalsatz.....	384
4. Zusammenfassung .....	397
<b>Kapitel V: Tradition und Distanz. Wilhelm Stenhammars kompositorische Entwicklung im Streichquartett .....</b>	<b>401</b>

<b>Anhang: Chronologisch-systematische Übersicht über Wilhelm Stenhammars Kompositionen .....</b>	<b>413</b>
---	------------

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>419</b>
------------------------------------	------------

<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>421</b>
-----------------------------------	------------